

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1924-1925**

15.2.1925



Badisches Landestheater Karlsruhe

Donntag, den 15. Februar 1925

B 17.

In der Neueinstudierung:

Rienzi

der letzte der Tribunen.

Grosse tragische Oper in fünf Akten von RICHARD WAGNER

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz — In Szene gesetzt von Hans Bussard

Personen.

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Rudolf Balve
Irene, seine Schwester	Gertrud Runge aus Mannheim a. G.
Stefano Colonna	Dr. Hermann Wucherpfennig
Adriano, sein Sohn	Hedy Tracema Brügelmann
Paolo Orsini	Theodor Heuser
Raimondo, päpstlicher Legat	Christian Lander
Baroncelli	Albert Peters
Cecco del Vecchio	Fritz Loichinger
Friedensbote	Hete Stechert

Gesandte von den lombardischen Städten, Neapel, Bayern, Böhmen, Ungarn

Der Herold Roms — Gefolge der Gesandten — Römische Nobili — Bürger und Bürgerinnen — Volk — Friedensboten — Priester und Mönche verschiedener Orden — Chorknaben — Herolde — Trabanten — Fechter — Tänzerinnen — Trompeter und Trommler — Senatoren — Fahnen- und Standartenträger usw.

Ort der Handlung: Rom, um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Bühnenbilder: Emil Burkard — Kostüme: Margarete Schellenberg
Waffenanzug, eingeübt von Wini Laine.

Nach jedem Akt eine längere Pause.

Spielwart: Rudolf Schreiber.

Endkasse 1/2 6 Uhr

Anfang 6 Uhr

Ende 10 Uhr

Krant: Malie Janz.

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen

Vorzugskarten haben Gültigkeit

Preise: Sperrf. I. Abt. 7.-

MONTAG, DEN 16. FEBRUAR 1925

Th.-G. 1501—1700, 2801—3400

VI. Sinfonie-Konzert

des Badischen Landestheater-Orchesters

Leitung: Generalmusikdirektor Rudolf Schulz-Dornburg-Bochum

Werke von Reger, Scriabine und Sekles.

Anfang 7 1/2 Uhr — Ende nach 9 Uhr.

Sperrf. I. Abt. 4.50 Mark.

SPIELPLAN:

LANDESTHEATER:

Dienstag, 17. Febr.: Der Barbier von Bagdad. Hierauf: Pierrots Sommernacht. 7—9 1/2 Uhr. D 16,
Th.-G. 2501—2800, Volksb. 6. (6.—M.)

Neue Einrichtung zum verbilligten Besuch des Landestheaters.

Für den regelmäßigen Besuch des Landestheaters zum ermäßigten Preis wurde eine neue Einrichtung geschaffen, die alle Vorzüge des Jahresabonnements und der Vorzugskartenhefte in sich vereinigt, nämlich

die Plätzeicherung

für mindestens 30 Vorstellungen im Spieljahr, gültig für alle Vorstellungen und Konzerte — auch für Gastspiele — 25 % Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen

- a) halb Oper und Schauspiel oder
- b) ausschließlich Oper oder
- c) ausschließlich Schauspiel.

Besondere Vorzüge der Plätzeicherung

Freie Wahl der zu besuchenden Vorstellungen, wie bei den Vorzugskarten und zum Unterschied vom Jahresabonnement, bei dem die Vorstellungen der einzelnen Abonnementsabteilung durch die Theaterleitung im jeweiligen Wochenplan zugewiesen werden.

Freie Wahl der Platzgattung und festgelegter Platz, soweit neben dem Jahresabonnement möglich, bezw. Auswahl unter den für diese Einrichtung besonders einbehaltenen Plätzen — auch andere als die zum Jahresabonnement zugelassenen Plätze —

Selbstbestimmung des Beginns und Endes des Besuchs einer Plätzeicherung innerhalb des Spieljahres ganz nach Ermessen des Inhabers.

Kein Gang an die Kasse

Der Inhaber einer Plätzeicherung erhebt, sofern ihm nicht wegen des Jahresabonnements ein für allemal bestimmte Platznummern zugesagt werden konnten, auf telephonischen Anruf bei der Vorverkaufsstelle für die im Spielplan ausgesuchte Vorstellung die Platznummer und trägt sie in das ihm zugestellte Kartenheft selbst ein. — Einbehaltungsfrist für die vorbehaltenen Plätze mittags 12 Uhr —

Ratenzahlung gestattet!

Preise der Plätzeicherung:

	1. halb Oper u. Schauspiel	2. nur Oper	3. nur Schauspiel
I. Rang — Loge, Balkon, Sperrf. I.	4.—	4.40	3.40
Sperrf. II, Parterreloge	3.50	3.85	3.—
II. Rang	3.—	3.30	2.55
III. Rang	2.—	2.20	1.70
		10% teurer als 3iff. 1	15% billiger als 3iff. 1

Für andere Platzgattungen verhältnismäßig gleiche Preisermäßigung.

Städtisches Konzerthaus Karlsruhe



Vorstellung des Badischen Landestheaters

Sonntag, den 15. Februar 1925

In der Neueinstudierung:

Das Glas Wasser

Lustspiel in 4 Aufzügen nach A. E. SCRIBE

Übersetzt und bearbeitet von OTTO STOCKHAUSEN

In Szene gesetzt von Robert Bürkner

Personen.

Königin Anna von England	Midi Scheinpflug
Herzogin von Marlborough, Oberhofmeisterin der Königin	Melanie Ermarth
Henry von St. Jean, Graf von Bolingbroke	Robert Bürkner
Masham, Fähnrich im Garderegiment der Königin	Uxel Kreuzinger
Abigail, Verwandte der Herzogin	Hansi Rasse
Marquis von Torcy, französischer Gesandter	Friedrich Beug
Thompson, Kammerdiener der Königin	Friedrich Prüter

Das Stück spielt im Palaste der Königin in London
Pausse nach dem zweiten Aufzug

Spielwart: Hans Kottler

Endkasse 1/2 7 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9 1/4 Uhr

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen

Vorzugskarten haben Gültigkeit

Preise: Parkett I. Abt. 3.80 Mark.

SPIELPLAN:

LANDESTHEATER:

16. Februar: VI Sinfonie-Konzert des Bad. Landestheater-Orchesters. Leitung: Generalmusikdirektor Rudolf Schulz-Dornburg-Bochum. Werke von Reger, Sekles und Scriabine. 7 1/2 — nach 9 Uhr. Th.-G. 1501—1700, 2801—3400. (4.50 M.)
17. Febr.: Der Barbier von Bagdad. Hierauf: Pierrots Sommernacht. 7—9 1/2 Uhr. D 16, Th.-G. 2501—2800, Volksb. 6. * (6.— M.)

Neue Einrichtung zum verbilligten Besuch des Landestheaters.

Für den regelmäßigen Besuch des Landestheaters zum ermäßigten Preis wurde eine neue Einrichtung geschaffen, die alle Vorzüge des Jahresabonnements und der Vorzugskartenhefte in sich vereinigt, nämlich

die Plätzeicherung

für mindestens 30 Vorstellungen im Spieljahr, gültig für alle Vorstellungen und Konzerte — auch für Gastspiele — 25 % Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen

- a) halb Oper und Schauspiel oder
- b) ausschließlich Oper oder
- c) ausschließlich Schauspiel.

Besondere Vorzüge der Plätzeicherung

Freie Wahl der zu besuchenden Vorstellungen, wie bei den Vorzugskarten und zum Unterschied vom Jahresabonnement, bei dem die Vorstellungen der einzelnen Abonnementsabteilung durch die Theaterleitung im jeweiligen Wochenspielplan zugewiesen werden.

Freie Wahl der Platzgattung und festgelegter Platz, soweit neben dem Jahresabonnement möglich, bezw. Auswahl unter den für diese Einrichtung besonders einbehaltenen Plätzen — auch andere als die zum Jahresabonnement zugelassenen Plätze —

Selbstbestimmung des Beginns und Endes des Besuchs einer Plätzeicherung innerhalb des Spieljahres ganz nach Ermessen des Inhabers.

Kein Gang an die Kasse

Der Inhaber einer Plätzeicherung erhebt, sofern ihm nicht wegen des Jahresabonnements ein für allemal bestimmte Platznummern zugesagt werden konnten, auf telephonischen Anruf bei der Vorverkaufsstelle für die im Spielplan ausgesuchte Vorstellung die Platznummer und trägt sie in das ihm zugestellte Kartenheft selbst ein. — Einbehaltungsfrist für die vorbehaltenen Plätze mittags 12 Uhr —

Ratenzahlung gestattet!

Preise der Plätzeicherung:

	1. halb Oper u. Schauspiel	2. nur Oper	3. nur Schauspiel
I. Rang — Loge, Balkon, Sperrf. I.	4.—	4.40	3.40
Sperrf. II, Parterreloge	3.50	3.85	3.—
II. Rang	3.—	3.30	2.55
III. Rang	2.—	2.20	1.70
		10% teurer als Ziff. 1	15% billiger als Ziffer 1

Für andere Platzgattungen verhältnismäßig gleiche Preisermäßigung.

Zettelberichtigung

Partie des Baroncelli
d. von

von Krumpholtz Bussard

ngen.